



75 Bäume zum Ausklang des Jubiläumsjahrs

Das Festival junger Künstler Bayreuth feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 75 Jahren bringt es junge Talente aus aller Welt zusammen und bietet eine einzigartige Plattform für künstlerische und interkulturelle Begegnungen. Das Festival, in Bayreuth zu Hause, feierte nicht nur mit Musik und Austausch, sondern setzt ein starkes Zeichen für unsere Region und unsere Zukunft: Zum Ausklang des Jubiläumsjahres pflanzte deshalb das Festival junger Künstler Bayreuth vor Kurzem zusammen mit Freunden und Förderern 75 Bäume im Klimawald der Stadt Bayreuth als Symbol für Frieden, Heimat und Nachhaltigkeit mit internationaler Strahlkraft. „Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen!“ mit diesem Zitat von Konfuzius begrüßte die Festivalleiterin Dr. Thammer (Vierte, von rechts) zusammen mit dem Festivalvorsitzenden Professor Christian Germelmann (Dritter, von rechts) die Ehrengäste unter anderem Oberbürgermeister Thomas Ebersberger (Sechster, von rechts), Landrat Florian Wiedemann (nicht auf dem Bild) und Regierungspräsident Florian Luderschmid (Zweiter von rechts)). Dabei waren auch Festspielkinder und weitere Teilnehmende des Festivals, die ebenfalls einen Baum setzten. Sie alle wollen damit für das Festival in der Heimat nachhaltig Wurzeln schlagen, die in die Welt hinaus wirken. Die Pflanzaktion lief unter der Regie von Robert Pfeifer (Fünfter, von rechts)), dem Leiter des Stadtgartenamts. Gepflanzt wurden klimaresistente Arten wie Traubeneichen, Stieleichen, Vogelkirschen, Schwarzkiefern, Wildbirnen und Feldahorn. Alle Gönner werden auf einer Tafel am Rande des Pflanzfeldes mit ihrem Namen verewigt.

Foto: Festival junger Künstler Bayreuth